



tfk Spielplan April 2026

Das **theaterforum kreuzberg** wurde im November 1985 eröffnet. Die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland ist künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder zu Unrecht vergessen hat: Ghelderode, Tardieu, Gozzi, Ionesco und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit dieser Auswahl an weitgehend unbekanntem Meisterwerken hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen. Außerdem präsentiert das tfk ausgewählte Gastspiel-Inszenierungen der freien Theaterszene. Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e. V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e. V.“ mit dem Ziel, die Spielstätte zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf Unterstützung angewiesen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen eine Aufführung gefallen hat, möchten wir Sie herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und gern auch Freunden und Bekannten von unserem Theater zu berichten.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel.: 612 88 880 oder besuchen Sie unsere Website:

www.tfk-berlin.de

- Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e. V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
 - reservieren wir für Sie Premierenkarten
 - haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
 - laden wir Sie einmal im Jahr zum Theaterfest ein

theaterforum kreuzberg e. V.
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00
Kontonummer: 66 03 01 42 60

Die Sommergäste nach Maxim Gorki *Reduta Schauspielschule für Film und Theater*



DO – 16.04.2026 – 18.00 Uhr (Premiere)
FR – 17.04.2026 – 18.00 Uhr
SA – 18.04.2026 – 18.00 Uhr

Dredging *Displaying work by Ampelos Collective and other selected artists*

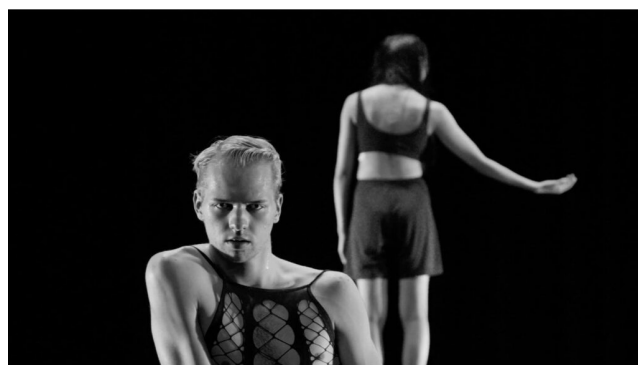


Foto: Pawel Gancarczyk

FR – 24.04.2026 – 20.00 Uhr (Premiere)
SA – 25.04.2026 – 20.00 Uhr
SO – 26.04.2026 – 20.00 Uhr

**theaterforum
kreuzberg**

Eisenbahnstraße 21 - 10997 Berlin
Karten : 700 71 710 - Büro: 612 88 880
www.tfk-berlin.de - Mail: info@tfk-berlin.de

DO 16.04. 18.00 **Die Sommergäste**
 Premiere
 nach Maxim Gorki
 Gastspiel
**Reduta Schauspielschule
 für Film und Theater**

Im Zentrum steht eine Gruppe wohlhabender Sommergäste auf einer russischen Datscha: Intellektuelle, Freunde und Prominente, die diskutieren, flirten, streiten und sich im Kreislauf aus Selbstinszenierung und persönlicher Leere bewegen. Was zunächst wie eine kultivierte Sommerpause erscheint, kippt in emotionale und soziale Konflikte. Themen wie Liebeleien, Eifersucht, Gewalt, sexueller Missbrauch, Verlangen, Liebe, patriarchales Denken, toxische Beziehungsmuster und der Wunsch nach Freiheit prägen die Inszenierung. Die Regie greift diese Themen bewusst und schonungslos auf und arbeitet dafür gezielt mit extremen Bildern, um ihre Wirkung klar sichtbar zu machen. Der Originaltext bleibt im Kern erhalten, die Bühnenfassung ist jedoch deutlich modernisiert und in der Spielweise aufgebrochen.



Die Figuren agieren direkter, körperlicher und schonungsloser; Konflikte werden nicht angedeutet, sondern sichtbar gemacht. Starke Bilder und direkte körperliche Situationen dienen dabei nicht der Provokation um ihrer selbst willen, sondern der Zuspitzung dessen, was im Text angelegt ist. Die besondere Herausforderung dieses Jahrgangs bestand darin, eine historisch angelegte Vorlage mit zeitgenössischen Mitteln zu schärfen, ohne Gorkis Grundgedanken zu verlieren. Das Abschlussprojekt 2026 behandelt den Klassiker nicht museal, sondern als lebendigen, aktuellen Stoff – und macht sichtbar, wie zeitlos seine Konflikte bis heute sind. Mit dieser Produktion zeigt die Reduta – Schauspielschule ihr Profil: praxisnah, risikobereit und inhaltlich klar positioniert.

Es spielen: Vinzenz Miosga, Natalie Stypa, Joulina Wahry, Fritz Surmann, Elyna Donchev, Aaron Paradies, Lilith Stolzenburg, Mounia Zaghdoud, Ben Keite, Philipp Klostermann
Regie: Fabrice Merlin Riese und Shenja Vetlova-Jahn

Eintritt: 15 €, ermäßigt 10 € <https://reduta-berlin.de>

FR 24.04. 20.00 **Dredging**
 Premiere
 Displaying work
 by **Ampelos Collective**
 and other selected artists
 Gastspiel



Foto: Pawel Gancarczyk

Ampelos Collective is establishing an ongoing series of dance performances entitled Dredging, featuring works from artists in Berlin alongside our own work. Co-founded by Phoebe McDowell & Noah am Ende, our collective goal is to ensure innovative and exciting dance has a platform in an increasingly brutal arts climate.

Dredging will be a way to unearth the strong choreographers of our community who continue to invest time and effort in an unforgiving and callous space. As artists ourselves, we have struggled to permeate the stringent choreographic world. With Dredging, we hope to give choreographers, dancers and the public a chance to interact and intersect. In this first iteration, Ampelos will be premiering a new duet entitled Rotten Tower alongside three other original works.



Produced by Phoebe McDowell & Noah am Ende

Tickets: 15 €

FR 17.04. 18.00 **Die Sommergäste**
SA 18.04. 18.00 **Die Sommergäste**

SA 25.04. 20.00 **Dredging**
SO 26.04. 20.00 **Dredging**